

Übersichtsraster Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben A:

Thema: Moi et les autres: trouver son chemin dans un contexte social

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbst- und Fremdbilder
- Freunde, Familie und Bekannte

Themenbereich des KLPs: être jeune adulte

- Familie, Freunde
- Lebenswirklichkeiten und -träume

Schwerpunktkompetenzen:

FKK

Hörverstehen

- der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen

Leseverstehen

- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen:

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen
- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten

Schreiben:

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden
- Personenbeschreibungen und Charakterisierungen verfassen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie grundlegendes Textbesprechungs- und -produktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden

TMK

- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- grundlegende Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Unterrichtsvorhaben C:

Thema: „S'engager au niveau social et politique: ce qui compte pour moi“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stellung nehmen
- Engagement Jugendlicher/junger Erwachsener bei gesellschaftlichen Problemen

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Stadt-/Landleben
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

Leseverstehen

- bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen (z. B. Podiumsdiskussion) beteiligen
- in informellen Gesprächen und Diskussionen eigene Positionen vertreten und begründen
- Standpunkte darstellen

Schreiben

- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale einen *Commentaire* verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie Textstrukturierungswortschatz (v. a. Argumentation) zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden (Rest zur freien Füllung durch die Lehrkraft, Betriebspraktikum berücksichtigt)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

weitere Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – Unterrichtsvorhaben A

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«*Moi et les autres: trouver son chemin dans un contexte social*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Stunden

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen - Kontinuierlich 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: erweitern und festigen: Erwartungen in Familie und Freundeskreis</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln</p> <p>Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen, vor allem Menschen anderer Kulturen, hineinversetzen (Perspektivenwechsel) und Verständnis entwickeln</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
--	---	--

<p>eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen - Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</p>	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons, Kurzinterviews die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Sprechen: - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten Schreiben: - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (v. a. Personenbeschreibung/Charakterisierung) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (Sachtext vs. poetischer Text) Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfelder zu <i>personnages, apparences, caractères, amis, famille</i>, Wdh. <i>Konjunktionen</i> Grammatische Strukturen: Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, syntaktisches Schreiben, Weiteres abhängig von Fehlerschwerpunkten</p>	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: -Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen produktions-/anwendungsorientiert: - nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen - einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</p>	
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Literarische Texte: kleine Ganzschrift, Auszüge aus Tagebüchern, Chansons; einfache zeitgenössische Gedichte, bande dessinée, Basisdossier Les jeunes Medial vermittelte Texte: Blogs Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen:</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
weitere Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – Unterrichtsvorhaben B

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Vivre ensemble»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Stunden

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen - Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren - Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen - eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden 	<p align="center">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen folgender Feldern erweitern, festigen, reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen: engere (amouröse, freundschaftliche, familiäre) und weitere (z. B. <i>collocation</i>) persönliche Beziehungen, Möglichkeiten gesetzlicher Rahmen (z. B. PACS)</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich der Vielfalt persönlicher Beziehungen und der unterschiedlichen Art, sie zu leben weitgehend bewusst werden, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, reflektieren und Toleranz entwickeln</p> <p>Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln - in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten 	<p align="center">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben - ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen und ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben
	<p align="center">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Hör-Schwerstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen (z. B. Interview für Schülerzeitung) an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen <p>Schreiben:</p>	

	<p>- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</p> <p>- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Resumés verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <p>Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen (z. B. über einen Film/eine Rezension Auskunft geben)</p> <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfelder zu <i>habitation, le quotidien, relations personnelles</i>, Textbesprechungswortschatz zur Filmanalyse</p> <p>Grammatische Strukturen: Wdh <i>mise en relief</i>, Relativpronomen, Weiteres abhängig von Fehlerschwerpunkten</p> <p>Aussprache: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend:</p> <p>- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert:</p> <p>- nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen</p> <p>- einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</p>	
Texte und Medien		
<p>Literarische Texte: Karikaturen, bande dessinée</p>		
<p>Medial vermittelte Texte: Film (z. B. Auberge espagnole), kurze Internetvideos, Radiobeiträge</p>		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: authentische Filmrezensionen, Kurzzusammenfassungen</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen:		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
weitere Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – Unterrichtsvorhaben C

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«*S'engager au niveau social et politique: ce qui compte pour moi*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Stunden

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen - Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren - Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen - 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen folgender Feldern erweitern, festigen, reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen: ehrenamtliches Engagement in Deutschland und Frankreich, beispielhafte Projekte unter Beteiligung von Jugendlichen; Notwendigkeit von Engagement aus schwierigen persönlichen Situationen heraus</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich gesellschaftlicher Probleme und Fragestellungen als im persönlichen und weiteren Umfeld existent bewusst werden - sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren <p>Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen (z. B. Podiumsdiskussion) an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - in informellen Gesprächen und Diskussionen eigene Positionen vertreten und begründen - Standpunkte darstellen und begründen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale einen <i>Commentaire</i> verfassen und dabei gängige 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
---	--	---

	<p>Mitteilungsabsichten realisieren - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfelder zu <i>problèmes de la société, aider et s'engager, Meinungsäußerung, Textproduktionswortschatz</i> zur Argumentation Grammatische Strukturen: Wdh <i>Subjonctif/Partizipialkonstruktionen, Weiteres abhängig von Fehlerschwerpunkten</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz analytisch-interpretierend: -unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen -ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat. produktions-/anwendungsorientiert: - in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte des täglichen Gebrauchs verfassen - einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</p>	
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Literarische Texte: kürzere Erzähltexte, bande dessinée Medial vermittelte Texte: Blogs, kurze Internetvideos, Radiobeiträge, Podcasts, Filmauszüge (z. B. Les Intouchables) Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften, Emails</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen:</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
weitere Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – Unterrichtsvorhaben D

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«*Perspectives professionnelles : que faire dans la vie ?* »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Stunden

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren - Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren - unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren, - fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen folgender Feldern erweitern, festigen, reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen: Schul- und Berufsausbildungssystem in Frankreich und Deutschland, <i>Première embauche</i> und Jugendarbeitslosigkeit in Frankreich und Deutschland, Möglichkeiten von Praktika und Ferienjobs im francophonen Raum</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten (Bewerbungsverfahren) - sich weitgehend selbstständig neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px;"> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden </div> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen (z. B. Bewerbungsgespräch) an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren - ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben
---	--	---

	<p>sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - kürzere Präsentationen (z. B. Berufsportraits) darbieten</p> <p>Sprachmittlung: - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben (z. B. Stellenanzeigen/-beschreibungen) - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p>Schreiben: - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Bewerbungsschreiben) verfassen - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfelder zu <i>métiers</i>, <i>allgemeinen Berufsfeldern</i>, <i>neue Medien</i>, <i>Textproduktionswortschatz</i> zum Bewerbungsschreiben (Wdh.) Grammatische Strukturen: -ant-Formen, verschiedene Möglichkeiten Texte eleganter zu gestalten, Weiteres abhängig von Fehlerschwerpunkten Orthografie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse nutzen</p>	
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: -unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen -ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat.</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: - in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte des täglichen Gebrauchs verfassen - einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</p>		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Literarische Texte: kürzere Erzähltexte, bande dessinée Medial vermittelte Texte: diskontinuierliche und kontinuierliche schriftliche Informationsquellen aus dem Internet Sach- und Gebrauchstexte: einfache Berufs- und Studienratgeber, persönliche Stellungnahmen Jugendlicher oder junger Erwachsener, Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen:</p>		